www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 2 / 2005

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 40 92
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Sahli Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71

Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Jugileiter	Dreier Pascal	Busswil	079 254 20 08
Verantwortliche Mukiturnen	Ramseier Edith	Busswil	079 212 64 52
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	032 385 28 42
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Stauffer Linda	Busswil	079 687 86 14
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Stauffer Linda	Busswil	079 687 86 14
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Fink Nadine	Grossaffoltern	032 389 21 25
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Redaktionsadresse Turnerpost	Gautschi Theo	Busswil	032 385 35 24

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

MUKI- / VAKI- Turnen Kinderturnen	zwischen Herbst- und Frühglingsferien gemäss Flugblatt im Amtsanzeiger	
Mädchenriege US1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial		Seite	3
Generalversammlung	Turnverein	Seite	5
Das Jubiläumsjahr ist beendet	Damenriege	Seite	7-9
Jahresbericht MUKI / VAKI	Jugend	Seiten	10-11
Jahresbericht KITU	Jugend	Seite	13
Unihockey-Turnier in Ins	Jugend	Seite	14
Skiweekend auf der Elsigenalp	Turnverein	Seite	15
Erlebnisreiche Volleyball- und Korbball-Nacht	Damenriege	Seite	15
Der TV Busswil am Unihockey-Turnier in Biel	Turnverein	Seite	17-19
Trainingsweekend in Saanen-Gstaad	Damenriege	Seiten	20-22
Vorschau		Seiten	25-29
Kettenreaktion		Seiten	30-31
Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich ...		Seite	32

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM 1. DONNERSTAG IM JANUAR / MAI / OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren

Auflage: 1000 Stk.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2005

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der Turnerpost

Die Generalversammlungen sind vorbei. Der Rückblick fällt durchaus positiv aus, wie den nachfolgenden Berichten zu entnehmen ist. Die Weichen für ein weiteres Jahr sind gestellt. Die Vereine setzen auf Kontinuität.

Als Schüler habe ich die revolutionären Ereignisse des Jahres 1968 rege am Radio mitverfolgt. Heute ertappe ich mich immer wieder dabei, konservatives Gedankengut zu pflegen. Damals machte ich keinen Unterschied zwischen konservativ und reaktionär. Konservatismus stand für stures Festhalten an starren Strukturen ohne Verständnis für moderne Strömungen.

Heute, arriviert und ruhiger geworden, bin ich einem gewissen Mass an konservativem Denken nicht abgeneigt. Wertvorstellungen, wie wir sie im Turnen pflegen, sind meiner Meinung nach durchaus berechtigt. Kameradschaft und Rücksichtnahme, die Bereitschaft zur kollektiven Leistung und die Pflege der Geselligkeit gehören zu diesen Werten. Ohne diese gäbe es den Turnverein vermutlich nicht mehr. Wir bewahren diese Werte und geben sie an die Jüngeren weiter, sind also per Definition konservativ.

Und dennoch genügt dies nicht, den Verein über Jahrzehnte weiterzuführen. Wären wir Turner sture Konservative, gäbe es das Turnen vermutlich nicht mehr. Denn wer möchte noch im weissen Rippenleibchen und schwarzen Halbschuhen Freiübungen zum monotonen Takt des Tambourins absolvieren? Farbe und Musik haben das Turnen erobert, neue Formen des Turnens sind entstanden, neue Disziplinen werden angeboten, Wettkampfvorschriften den neuen Strömungen angepasst. Wenn dieser Prozess der ständigen Erneuerung einmal abreisst, dann wird es mit dem Turnen vorbei sein. Zum Bewahren gehört daher das ständige Hinterfragen, ob der eingeschlagene Weg den Fortbestand des Vereins zu garantieren vermag.

Die Damenriege ist 75 und der Turnverein bald 100 Jahre alt. Beide Vereine stehen auf gesunden finanziellen Füssen. Und glücklicherweise stellen sich immer wieder jüngere Mitglieder zur Verfügung, um das Vereinsschiff durch die Wogen der Zeit zu lenken. Es liegt an uns Älteren, sie dabei tatkräftig zu unterstützen. Der Turnbetrieb wird sich weiter wandeln, die Wertvorstellungen aber bleiben hoffentlich erhalten. Solche Entwicklungen wären auch anderen Institutionen zu wünschen.

Theo Gautschi

Generalversammlung des Turnvereins - 28. Januar 2005

Es waren 42 Turnerinnen und Turner sowie zwei Vertreterinnen der Damenriege, welche sich im Hotel Rössli einfanden, um zu erfahren, was ihnen Captain Urs Gilomen und seine Crew zu berichten haben. Soviel vorweg; der Captain hielt sich kurz. Die Sitzung dauerte nur bis 21:57 Uhr, bis der beliebte zweite Teil seinen Anfang nehmen konnte.

Es war kein Wunder, dass die Versammlung wie geschmiert vorwärts ging, bei nur positiven, erfreulichen Traktanden.

Da sind zum Beispiel die neu in den Verein aufgenommenen Turner/innen: Rebecca Eggimann, Stefan Brauen, Severin Gautschi und Daniel Zeller. Das Jahr des Sports nahm Bruno Lanz zum Anlass, von den Passiven wieder zu den Aktiven zu wechseln.

Oder der stolze Blick zurück zum Wochenende des 4./5. September 2004, als unser Verein in Lyss erfolgreich und souverän die Kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen organisierte und durchführte. In diesem Zusammenhang durften die Versammelten auch vom positiven Gesamtergebnis der Jahresrechnung Kenntnis nehmen.

Erleichterung und Freude herrschte auch bei den Wahlen: Pascal Dreier ist unser neuer Hauptleiter der Jugendriege! Ihr Amt für weitere zwei Jahre haben zudem zugesichert:

Vize-Präsident:	Herbert Schmid
Oberturner:	Adrian Messerli
Sekretär:	Martin Hamann
Materialverwalter:	Stephan Beer
Männerriege-Obmann:	Eric Matthey (für 1 Jahr)
Jugendriege-Coach:	Marcel Blaser
Rechnungsrevisor:	Thomas Kurz

Und schliesslich: Ehre kann man sich nicht borgen, für Ehre muss man selber sorgen! Mit fleissigem Turntraining haben sich folgende Turner/innen die überaus begehrte Fleissauszeichnung gesichert:

TV: Sandra Aebersold, Rebecca Eggimann, Stefan Brauen, Adrian Messerli, Gabriel Kocher, Pascal Dreier, Paul Aebersold und (wie immer) Rolf Bangerter. Männer: Alfred Schiess, Robert Zwygart, Kurt Krieg, Peter Kurz, Anton Schär und Otto Marti.

Last, but not least: Paul Aebersold stimmte zum „Ämmitaler“ an, und die Generalversammlung 2005 war Geschichte.

Martin Hamann

Das Jubiläumsjahr ist beendet

Generalversammlung der Damenriege - 21. Januar 2005

Präsidentin Rosmarie Mancini konnte 2 nichtturnende Ehrenmitglieder, 22 Mitglieder der Damenriege, 8 Mitglieder der Frauenriege, 16 Seniorinnen, die 2 Vertreter des Turnvereins plus Roland Holzer als Gast zur diesjährigen Generalversammlung begrüssen.

Erfreulicherweise konnten 2 neue Mitglieder in die Damenriege aufgenommen werden. Leider gab es auch 2 Austritte. Die Damenriege Busswil zählt heute somit 73 Mitglieder.

Die Jahresberichte gaben nochmals einen Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr. Die Damenriege feierte 75 Jahre. Und es war ein tolles Jahr - mit einer kleinen, aber tollen Feier im Juni.

Alle zur Wahl stehenden Vorstands- und TK-Mitglieder wurden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Turnusgemäss wurde Ruth Zimmermann neue Rechnungsrevisorin. Die Jahresrechnung 2004 und das Budget 2005 wurden ohne Diskussion genehmigt.

2005 wird sicher etwas ruhiger als das verflossene Vereinsjahr. Trotzdem setzt sich das vielseitige Tätigkeitsprogramm aus folgenden Anlässen zusammen: am 19. März findet bereits zum 8. Mal die Korb- und Volleyballnacht, am 2. und 3. April das Trainingsweekend in Gstaad, am 5. Mai die Turnfahrt, am 25. und 26. Juni das Seeländische Turnfest in Bözingen, am 27. und 28. August die Vereinsreise, am 3. und 4. September die Kantonale Vereinsmeisterschaft in Utzenstorf sowie am 5., 6. und 12. November die Unterhaltungsabende bzw. die Nachmittagsvorstellung statt.

Folgende Turnerinnen wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Barbara Gautschi und Nicole Wollschläger (10 Jahre), Vreni Gerber (15 Jahre), Rosmarie Schaller (20 Jahre), Margrit Schwab (25 Jahre), Beatrice Schneider (30 Jahre) und Heidi Laubscher (35 Jahre).

Beatrice Schneider wurde Ehrenmitglied - als Dank für ihre Vereinstreue und ihre diveresen Leiter- oder Kampfrichter-Einstätze.

Die Fleissauszeichnung erhielten 5 Turnerinnen der Damen-, 1 Turnerin der Frauen- und 6 Turnerinnen der Seniorinnenriege.

Fränzi Gerber

Jahresbericht Mu-Ki / Va-Ki Turnen 2004/05

Wie jedes Jahr nach den Sommerferien erschien im Amtsanzeiger die Anmeldung fürs Mu-Ki/Va-Ki Turnen. Zu unserer Freude erhielten wir auch dieses Jahr eine grosse Flut von Anmeldungen.

Nach den Herbstferien starteten wir die erste Turnstunde. Viele ganz kleine Kinder und ihre Mütter freuten sich, einander kennen zu lernen. Da wir diese Saison drei Leiterinnen waren, konnten wir schon früh für den Unterhaltungsabend üben, dieses Jahr unter dem Motto „Wetten, dass..?“. Unser Auftritt war nicht ganz einfach. Wir zeigten dem Publikum verschiedene Turnübungen mit einem Holzbrett vor und übernahmen zugleich die Einführung in das Turnervorstellungs-Programm. Die Kinder und ihre Mütter haben es so toll gemacht, dass wir sogar auf der Internetseite mit einem Bild zu sehen sind. Die folgenden Turnstunden waren sehr lustig und abwechslungsreich.

Am 6. Dezember besuchten wir gemeinsam den Samichlous im Wald, und jedes Kind durfte mit viel Mut und etwas Angst seine Värsli aufsagen. Wir Leiterinnen staunen jedes Jahr aufs Neue, wie die Kinder Fähigkeiten besitzen, Verse auswendig zu lernen. Zur Belohnung schenkte der Samichlous jedem Kind ein Säckli, gefüllt mit Lebkuchen, Früchten, Nüssen und Süssigkeiten. Anschliessend machten wir uns noch vor dem Eindunkeln auf den Heimweg.

Nach der Weihnachtsturnstunde hatten wir zwei Wochen Ferien. Danach eroberten alle gemeinsam die ersten grossen Turngeräte. Mit mehr oder weniger Schwierigkeiten meisterten die Kinder alles hervorragend. Wir reisten nach Afrika, besuchten die Apfelsaftfabrik, flogen mit den Schwalben in den Süden, hatten eine Luftballonturnstunde, durften als Rössli herum galoppieren, waren Piraten... Und so lernten die Kinder die gesamte Welt der Turngeräte kennen und übten somit auch altersgerecht die Grundelemente wie Hüpfen/Springen, Steigen/Klettern, Kriechen/Schlüpfen, Ziehen/Schieben und Werfen/Fangen. Aber auch Körperspannung und Balance waren unsere Ziele.

Jedes Kind machte riesige Fortschritte. Leider mussten wir Leiterinnen oft erwähnen, dass dieses Turnen auch für die Mütter zum Mitmachen sei und nicht nur eine Begleitung des Kindes mit der Möglichkeit, mit anderen Müttern zu plaudern. Wir hoffen, dass dies im nächsten Jahr wieder besser wird! Ansonsten danken wir allen Teilnehmern für ihren regelmässigen Besuch der Turnstunden und auch den Müttern und Vätern, die toll mitgeturnt haben, für ihren Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich Beatrice Blaser herzlich danken für ihre 4 Jahre Leiten im Mu-Ki Turnen. Sie hat das toll gemacht, und ich verabschiede mich nur ungern von ihr. Ich wünsche ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Es freut uns besonders, dass Ursi Eggli sich bereit erklärt hat, zusammen mit mir während der kommenden Jahre das Mu-Ki Turnen zu leiten. Sie hat die entsprechenden Kurse bereits absolviert und die Prüfung erfolgreich bestanden, also steht dem kompetenten Leiten ihrerseits nichts mehr im Wege. Ich möchte Ursi herzlich danken für den bisher geleisteten Einsatz und Sie willkommen heissen. Ich freue mich, sie an meiner Seite zu haben!

Schon jetzt freuen wir uns auf den Herbst, wenn wir sicher wieder mit einer aufgestellten Gruppe die neue Turnsaison eröffnen dürfen. Bis dahin wünschen wir allen einen schönen Sommer und eine gute Zeit.

Eure Mu-Ki Leiterin Edith

Jahresbericht Kinderturnen (KITU) 2004/05

Am 10. September 2004 startete wieder das Kinderturnen. Es hatten sich 24 Kinder angemeldet, und so blieb es auch vom Anfang bis zum Ende. Und auch von Anfang an konnte ich auf tatkräftige Unterstützung zählen. Dieses Jahr absolviert sie den Grundkurs zur KITU-Leiterin. Merci vilmol Natalie Gerhard!

Nach den Herbstferien fingen wir bereits mit dem Üben für den Unterhaltungsabend an. „Wetten dass..?“ war das aktuelle Motto. Wir wollten eine Wette machen und entschieden uns für das „lebende Förderband“. Die Kinder lagen auf einer Mattenbahn nebeneinander und mussten andere mit einer Materialkiste befördern, indem sie sich um die eigene Achse rollten.

Am 6., 7. und 13. November war es dann soweit! Würden wir die Wette gewinnen? Bei diesen Kindern und diesem Einsatz war es natürlich klar: **WETTE GEWONNEN!**

Schon nach zwei weiteren Turnstunden gingen wir in den Wald, um den Samichlaus zu besuchen. Die Kinder sagten ihre Värsli auf und sangen noch Lieder vor. Zum Schluss hatte noch der Chlaus ein Värsli für uns und beschenkte die Kinder mit einem Chlausersäckli.

Es gab natürlich auch noch die normalen Turnstunden. Man lernte das Purzeln und Rollen, aber auch das Werfen mit dem Ball. Es gab auch Parcours, bei denen Mut und Kraft erforderlich waren. Was immer wieder gefiel, waren die Grossgeräte. Aber auch Spiel und Spass kamen nicht zu kurz.

Viel zu schnell kam Ostern und somit wieder das Ende eines KITU-Winters. Doch wir freuen uns jetzt schon, im Herbst wieder eine lebhafte und aufgestellte Gruppe zu begrüssen.

Die Leiterinnen Natalie und Fränzi

Unihockey-Turnier in Ins - 26. + 27. Februar 2005

Wenn in der Jugendriege alle nur noch das Eine wollen und immer mehr Neue kommen, dann steht das Unihockeyturnier in Ins vor der Tür. In diesem Jahr war es so, dass am Samstag, den 26. Februar, die grösseren und am Tag darauf die kleineren „Jugeler“ an der Reihe waren. Um 12 Uhr mussten unsere ältesten Mädchen und Knaben im Schulhaus versammelt sein. Die Knaben sollten ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Bei den Mädchen war nur noch die Frage, welche Medaille sie gewinnen werden, denn es gab nur drei Mädchenteams. Vor dem Turnier gab es wie jedes Jahr noch ein paar Transfers. Bei den Mädchen waren zwei Neue mit von der Partie, bei den Knaben sogar deren vier.

Turnierbeginn war dann so gegen 1 Uhr. Bei den Mädchen wurde mit einer Hin- und Rückrunde gespielt. Also nur vier Spiele, die sie alle dominierten, und am Schluss folgte logisch die goldene Medaille. Mission „Titelverteidigung“ wurde bei den Knaben erst richtig lanciert, nachdem in der Vorrunde alles gewonnen wurde. Als auch die Viertelfinals überstanden waren, scheiterten sie in einem hart umkämpften Spiel mit 4:2. Am Ende schaute nur Bronze raus.

Am Sonntag um 7 Uhr fuhren die kleinsten Busswiler los. Man stellte sich natürlich die Frage, ob sie die am Vortag verpatzte Goldmedaille holen werden. Die Frage war schnell beantwortet. Mit einem tollen Teamgeist und einem starken Torhüter spielte man die Gegner an die Wand und gewann verdient Gold. Die Letzten, die spielten, waren die mit Jahrgang 92-94. Man durfte von ihnen eigentlich keine Erfolge erwarten. Aber wer weiss! Erfolge sind immer dann am schönsten, wenn man nicht daran glaubt. Doch nach einer locker überstandenen Vorrunde fielen sie gegen einen klar besseren Gegner raus. Mit zwei Goldmedaillen und einer Bronzenen war das Turnier aus Busswiler Sicht ein toller Erfolg.

Raphael Eggli

Skiweekend auf der Elsigenalp - 26.+27. Februar 2005

Für einmal fällt der Bericht nur kurz aus, auch wenn es eigentlich bei der erfreulich hohen Beteiligung viel zu erzählen gäbe. Soviel sei jedoch festgehalten: Trotz ungünstigem Wetterbericht hatten wir bis zum frühen Sonntag Nachmittag strahlendes Winterwetter, während es im Unterland regnete. Und noch etwas muss erwähnt werden: Ausgerechnet Babuz, die Jüngste im Team, suchte sich den Ältesten aus, um ihn mit ihrem Snowboard wegzufegen. Auf jeden Fall lag Büezi nach dem unvermeidlichen Zusammenstoss rund hundert Meter weiter unten hilflos im Schnee. Oder war etwa Büezi der Übeltäter? Und noch etwas unterschied dieses Weekend von den vergangenen: Der Funpark wurde rege für Sprünge benutzt - von Severin mit seinem Board und von Ädu mit den Skis. Auf den nächsten Winter freut sich schon jetzt...

Theo Gautschi

Erlebnisreiche Volleyball- und Korbball-Nacht

Der Abend und die Nacht des 19. März gehören in vielerlei Hinsicht zu den besonderen; denn nicht nur wegen dem spannenden Eishockeymatch zwischen Bern und Davos bleibt dieser Abend unvergesslich. Nein!

In der Turnhalle des Schulhauses Busswil kämpfen in derselben Zeit viele Teams im Volley- und Korbball um den Sieg. Und doch geht es nicht in erster Linie ums Gewinnen! An diesem besonderen Abend treffen sich Sport begeisterte Spielerinnen und Spieler, die alle das gleiche Ziel haben: Spass, Spass, Spass! Und Spielen, Spielen, Spielen! Verpflegt werden alle mit Spaghetti und feinem Kuchen. So kommt auch der vom vielen Spielen hungrig gewordene Bauch auf seine Kosten! In der Bar kann man sich nach der Anstrengung bei einem alkoholischen (oder vielleicht lieber nicht...) Drink erholen.

Die Zeit vergeht schnell, wenn man Spass hat: Es wird schnell drei Uhr - Zeit für die Rangverkündigung. Unser Team, zusammengestellt aus bewegungsfreudigen Spielernaturen des ,,Turnen für alle" aus Studen, verstärkt mit zwei Lehrern aus Busswil, wird zwar nicht zum Sieger gekürt, aber dennoch: Bei acht Spielen gingen wir fünfmal als Sieger hervor, einmal erreichten wir ein unglückliches Unentschieden, und nur zweimal mussten wir uns geschlagen geben. Das ergab den 3. Platz in den Gruppenspielen und dazu noch eine unvergessliche Nacht!

Sandra Rychener und Ursi Eugster

Der TV Busswil am Unihockey-Turnier in Biel

Am Samstag, den 2. April, fand in Biel das Unihockey-Turnier des Turnverbands Bern Seeland statt. Der TV Busswil startete mit drei Mannschaften, je eine in den Kategorien Mixed, Männer und Herren.

In der Kategorie Mixed lautete das Motto vorderhand „Angriff ist die beste Verteidigung“, und die FeldspielerInnen versuchten ihr Glück zu dritt in der Offensive. Da dabei die Defensive vernachlässigt wurde, konnte sich Päscu im Tor nicht über mangelnde Arbeit beklagen. Trotz zum Teil mirakulösen Paraden konnte er die Niederlage im Eröffnungsspiel nicht verhindern, und das Spiel gegen den TV Kallnach wurde mit 0:8 verloren. Trotz einer Steigerung verlor die Mixed-Mannschaft des TV Busswil auch die restlichen Gruppenspiele und belegte den sechsten Schlussrang.

Die Männer trafen in ihren Gruppenspielen auf gut eingespielte Gegner mit mindestens zwei kompletten Linien. Nach zwei Niederlagen konnten sie das dritte Gruppenspiel gegen die Männerriege Grossaffoltern mit 3:2 für sich entscheiden. Der Schlüssel zum Erfolg war dabei eine sichere Defensive und schön herausgespielte Kontertore. In der Endabrechnung belegten die Männer den undankbaren fünften Schlussrang, der nicht mehr für den Einzug in die Finalrunde ausreichte. Erwähnenswert sind sicherlich noch Seppu’s „Chüngubarrli-Goalihelm“, der manchem Gegenspieler ein Schmunzeln entlockte, und der Einsatz der fünf Feldspieler, die wegen den wenigen Verschnaufpausen konditionell am Anschlag eine vorbildliche kämpferische Leistung zeigten.

Die Herren starteten mit einem Unentschieden gegen Studen und einem deutlichen Sieg gegen Brügg ins Turnier. Im dritten Gruppenspiel gegen den TV Gampelen lag man wegen der schlechten Chancenauswertung lange in Rückstand, ehe kurz vor Schluss doch noch der 2:2 Ausgleich erzielt werden konnte. Dank einem 12:0 Sieg im abschliessenden Gruppenspiel gegen den TV Ins konnte sich der TV Busswil für die Finalspiele qualifizieren.

Der Viertelfinal gegen den TV Orpund war ein ständiges Auf und Ab. Da Stubi im Tor die entscheidenden Paraden gelangen, gewannen die Busswiler das Spiel mit 4:3 Toren. Im Halbfinal traf man, wie in der Vorrunde, wieder auf den TV Studen. Dank einer sehr guten defensiven Leistung und Effizienz im Abschluss wurde das Spiel souverän mit 4:1 gewonnen.

Im Endspiel traf der TV Busswil wieder einmal auf den TV Erlach, gegen den man aus den letzten Jahren schlechte Erinnerungen hatte. Da auch die Herren nicht mit zwei kompletten Blöcken spielen konnten, waren die konditionellen Grenzen schnell erreicht. Erlach nutzte dies konsequent aus und gewann das Finalspiel mit 7:2 Toren. Trotzdem ist der zweite Turnierrang bei 20 gestarteten Mannschaften ein hervorragendes Resultat.

Anschliessend wurde der gewonnene Pokal eingeweiht und gebührend gefeiert. Ich hoffe, dass der TV Busswil auch nächstes Jahr wieder in allen drei Kategorien mit einer Mannschaft startet.

Christof Kissling

Trainingsweekend in Saanen-Gstaad - 2. und 3. April 2005

Pünktlich wie ein Guggerzytli besammelten wir uns mit blauem Gwändli um 7.15 Uhr beim Schulhaus. Noch etwas schläfrig verteilten wir uns in die Autos und fuhren Richtung Berner Oberland. Der Kaffeehalt im Restaurant Pony in Zweisimmen weckte noch die letzten müden Geister. Weiter ging es ins Hallenbad Gstaad, das wir nach der Besichtigung der Hühner-Kreisel doch noch fanden. Auf uns wartete eine Lektion Aqua-fit: wir fassten Gürtel, Flossen und Hanteln und stürzten uns ins kühle Nass. Mit Anleitung des braungebrannten, muskulösen und athletischen Bademeisters wurde zu Musik losgepaddelt, gejoggt und geturnt. Die Busswiler Badenixen stiegen nach einer Stunde aus dem Pool und waren fit für neue Taten.

Alle waren auf den neuen Teil der Gymnastik gespannt, der in der Halle auf uns wartete. Cool, da geht die Post ja richtig ab (was dr Barbi ou immer wider für geniali Ideene i Sinn chöme)!

In der Mittagspause kam uns noch Anja Gfeller besuchen und brachte uns eine Schnousikiste mit Äpfeln und Schoggipower mit, aus der wir jederzeit naschen konnten. Herzlichen Dank, Anja!

Anschliessend war das Repen der Gymnastik angesagt, und der Allrounder mit den Goba-Schlägern wurde ebenfalls geübt.

Dann wurden die Schweissperlen abgeduscht, und es folgte die Zeremonie "Wäsche-Föhne-Säubele".

Weiter gingen wir in die Jugi Saanen, wo wir unser Nachtlager bezogen. Dies kam mir vor wie ein richtiger „chicken run!"

Nach der regen Benutzung von Bankomaten spazierten wir mit Lolly Pop im Mund zur Alpine Lodge, wo wir das Nachtessen serviert bekamen. Alle (Haus)frauen freuten sich darauf, bedient zu werden, aber der originelle Plattenservice liess diesen Traum platzen. Zwischen den Gängen wurden wir per SMS immer auf dem neusten Stand gehalten: "Deu Sache si gsi und deu si immer no!" Bei einigen Natels wäre es von Vorteil, den AHV-Klingelton auf lautlos zu stellen! Edith spendierte zu ihrem runden Geburtstag die Dessertrunde. Merci beaucoup! Gab es eigentlich Güezi oder Chrömli zum Kaffee?

Im Saanen Pub gab es zu mitreissender Musik noch einen Schlummertrunk, und dann gingen wir mucksmäuschenstill und auf Zehenspitzen zurück in die Jugi, wo ab 22.00 Uhr bereits Nachtruhe herrschte - das war ja für 19 Frauen kein Problem, sich ganz ruhig zu verhalten…

Einige hatten dann plötzlich wieder Hunger und verzehrten noch eine Knoblilwurst, direkt aus dem Wallis importiert. Um den Dracula auch aus den anderen Schlafgemächern fernzuhalten, entschieden sich vier Nachtgeister noch für eine Polonaise. Im letzten Zimmer gab es dann noch einen nächtlichen Spanischkurs. In einem anderen Zimmer war unsere neue Videokamera auf der Suche nach schlafenden Schönheiten, doch auch sie funktioniert nicht, wenn der Deckel noch auf der Linse ist. Nach der Chicken- und Gluggereparty gönnten wir uns noch ein paar Stunden Schlaf.

Am Morgen, nach dem fast unheimlich ruhigen Frühstück, massierten wir einander die Füsse, um sie auf einen weiteren sportlichen Tag vorzubereiten. In der Gymnastik wurde der Bodenteil geübt, bei dem man fast die Bretter unter dem Turnhallenbelag spürte. Gut gibt es hier bald eine neue Dreifachhalle! Die nächste Lektion war der Rugby-Test im Allrounder. Wer hat diese verflixte Ballform eigentlich erfunden? Das Pasta-Mittagessen genossen wir vor der Jugi an der warmen Sonne mit Blick auf die schöne Bergwelt. Am Nachmittag konnten wir nicht pünktlich beginnen, weil bestimmte Damen nur alleine auf dem WC loslassen können…

Nun gab es Gymnastik zum vierten, und langsam, aber sicher fügten sich die Teile zu einem Ganzen zusammen. Anschliessend wartete noch die dritte Allrounderdisziplin auf uns: Beach Ball. Aber das chöi mir jo scho! Man sah es ganz deutlich beim Zuspielen im Kreis, wie routiniert wir waren. Nur ganz selten berührte ein farbiges Bälleli den Boden...

Gott sei Dank hat Daniela so viel Geduld mit uns! Zum Ausklang verwöhnten uns massierende Hände, und wir entspannten uns zu Tai Chi Übungen. Anschliessend packten wir unsere sieben Sachen, luden die Autos bis oben voll und kehrten müde und zufrieden ins grüne Seeland zurück.

Das verflixte grüne Sugus gezogen hat dieses Jahr...

Denise Sahli

Auffahrt - Turnfahrt

Donnerstag, 5. Mai 2005

Öffentliche Hauptprobe Seel. Turnfest

Damenriege und Turnverein

ab 9.00 Uhr

Leichtathletische Disziplinen
Fachtest Allround

ab 11.00 Uhr obere Turnhalle

Schaukelringprogramm Turnverein
Gymnastik ohne Handgerät Damenriege

anschliessend Hornusserplatz Busswil

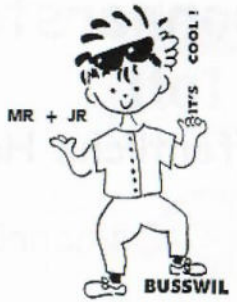
Gemütliches Beisammensein
(Bräteln, Spielen, usw. usw.)

Vorschau Seeländische Jugendturntage in Ammerzwil

Samstag, 28. Mai 2005

Einzelwettkämpfe

ab 14.00 Uhr **Leichtathletik**



Sonntag, 29. Mai 2005

Vereinswettkampf Jugend

07.30 Uhr	**Pendelstafette**
08.20 Uhr	**Gymnastik Bühne, Weitsprung, 4-Athlon**
09.10 Uhr	**Zielwurf, Medizinballstossen, 3-Seenlauf**
ab 14.30 Uhr	**Seelandstafette, Schauturnen, Rangverkündigung**

Das Leiterteam freut sich über eine zahlreiche Unterstützung der Jugendlichen an ihrem wichtigsten Anlass.

Weitere Infos zum Jugitag und zum Turnfest im Internet auf den Seiten www.jututage.ch bzw. www.tb-seeland.ch

oder direkt bei den Organisatoren www.tvammerzwil.ch www.tvboezingen.ch

Vorschau Seeländisches Turnfest in Bözingen

Freitag, 24. Juni 2005

Einzelwettkämpfe Leichtathletik

Samstag, 25. Juni 2005

Turnverein *(1-teiliger Wettkampf*

10.15 Uhr	**Fachtest Allround**

Turnverein *(3-teiliger Wettkampf)*

13.30 Uhr	**Schaukelringe**
16.40 Uhr	**Kugelstossen**
17.35 Uhr	**Pendelstafette**

Damenriege *(3-teiliger Wettkampf)*

10.00 Uhr	**Gymnastik Bühne**
11.15 Uhr	**Fachtest Allround**
13.00 Uhr	**Schleuderball**

Männer / Frauen *(3-teiliger Wettkampf)*

09.20 Uhr	**Prellen und Werfen**
10.30 Uhr	**Fit im Team**
11.20 Uhr	**Kombilauf**

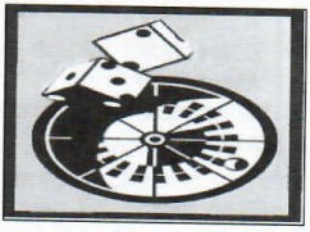
Sonntag, 26. Juni 2005

Cup-Turnen / Seelandstafette / Rangverkündigung

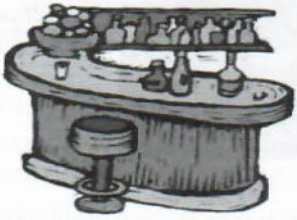
Vorschau Waldfest

Freitag, 1. Juli 2005 18 Uhr
Waldfest der Männerriege Busswil
beim Waldhaus der Burgergemeinde

Spiele



Bar



FESTWIRTSCHAFT

Reservieren Sie Sich den 1. Juli 2005
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kettenreaktion

Steckbrief	**Adrian Messerli**
Geburtsdatum:	*27. März 1981*
Hobbys:	*Sport allgemein, Kollegen, Ausgang*
Lieblingsessen:	*ä guete Bitz Fleisch*
Lieblingsgetränk:	*Rivella, Rotwein*
Lieblingsmusik:	*alles ausser Hip Hop und klassischer Musik*
Traumziel Ferien:	*Australien*
Das mag ich:	*aufgestellte, lustige Menschen*
Das mag ich nicht:	*nörgelnde, jammernde Menschen*

Auf Wunsch von Denise Sahli-Gnägi durfte die Turnerpost diesmal mit Adrian Messerli ein Interview führen.

TP: Denise Sahli-Gnägi möchte von dir wissen, welche Motivation du hattest, das Amt des Oberturners zu übernehmen.

A.M.: *Als Pepe sich entschlossen hatte, als Oberturner zu demissionieren, wurde ich als möglicher Nachfolger angefragt. Da ich Freude am Turnen habe und mir die gemachten Leitererfahrungen auch im Beruf mehr Sicherheit geben, habe ich nach kurzer Bedenkzeit zugesagt.*

Welches sind die schönen und welches die eher mühsamen Momente als Oberturner?

Es ist schön zu sehen, wie gut die Kameradschaft zwischen jung und alt in unserem Verein funktioniert. Auch die guten Leistungen an Turnfesten sind immer schöne und bestätigende Erlebnisse.
Weniger Freude macht mir manchmal die fehlende Motivation von einzelnen Ringenturnern, die ich immer wieder auffordern muss, ihre Übung zu trainieren.

Du hast im April die Polizeischule abgeschlossen. Welche Gründe haben dich dazu bewogen, Polizist zu werden?

Als Mechaniker waren alle Arbeitstage gleich. Ich arbeitete an der Maschine, und mir fehlte der Kontakt zu Menschen. Als Polizist habe ich viel Abwechslung und kann von den verschiedenen Situationen und dem Umgang mit Menschen lernen.

Wie lautet dein Lebensmotto?

Mit Humor geht alles einfacher.

Seit wann bist du in der Jugi / im Turnverein?

1989 wurde ich von Schulkollegen auf die Jugendriege aufmerksam gemacht und besuchte ein Probetraining. Seither besuche ich regelmässig jeden Freitag den Turnunterricht. Mit 15 Jahren trat ich dann in den Turnverein über.

Welches waren deine grössten sportlichen Erfolge?

In der Leichtathletik war ich nie bei den Besten. An den Jugi-Skirennen konnte ich manchmal vorne mitmischen. Mit dem Turnverein konnten wir einige Unihockey-Turniere gewinnen. Und auch der Gewinn des Renate-Wanderpokals war ein schöner Erfolg.

Erlebtest du auch sportliche Niederlagen?

Eigentlich keine. Einmal, an einem Kreiskurs, habe ich mir die Seitenbänder gerissen. Sonst kann ich mich glücklicherweise über keine Verletzungen oder negativen Erlebnisse beklagen.

Was meinst du zum neuen orangen Vereinstrainer?

Ich freue mich, dass wir ihn endlich erhalten. Das Auswahlprozedere dauerte ja ein ganzes Jahr! Ich bin auf die Reaktionen über die Trendfarbe Orange gespannt. Der Schnitt des alten Trainers gefiel mir nicht, und er machte „ä Ranze".

Welches war dein lustigstes Erlebnis während deiner Turnerzeit?

Das war auf einer zweitägigen Jugireise. Wir übernachteten im Massenlager, und am Abend wollte einfach keine Nachtruhe einkehren. Alle Versuche der Jugileiter Stefu und Hami, uns zum Schweigen zu bringen, schlugen fehl. Da kam Corinne, Hamis Freundin, und drohte, dem nächsten, der einen „Mucks" mache, einen Kuss zu geben. Und siehe da: Auf einmal war es schön still. Heute wäre das wohl anders...

Wer soll in der nächsten Turnerpost unser/e Interview-Partner/in sein und was möchtest du von dieser Person schon lange gerne wissen?

Von Barbara Gautschi möchte ich gerne folgendes wissen:
- Wie lange bist du bereits im Verein dabei?
- Wie viel Aufwand brauchst du pro Woche für die Jugend- und Damenriege?
- Hast du deinen Ehemann Theo im Turnen kennengelernt?

Besten Dank für dieses Interview. Gerne werden wir Barbara deine Fragen stellen.

Christof Kissling

Zu guter Letzt

... zu verkaufen

Nockenschuhe Adidas, Farbe schwarz, Grösse 39/40
Nockenschuhe Adidas, Farbe grau/schwarz/rot, Grösse 38/39
Nagelschuhe Adidas, fast neu, Grösse 40
Goaliehosen, gepolstert, Grösse 122/140
„Fussball"-Slips, Grösse 140
Anfragen bitte an Doris Eggimann, Tel. 032 385 13 36

Falls Ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Handen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

29. Mai 1955	Marianne Stauffer
20. Juni 1955	Anton Eberhard
4. August 1965	Stefan Hügli
6. August 1955	Erich Rätz
10. August 1945	Heinz Scheidegger

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

5. Mai	Alle	Turnfahrt	
28.+29. Mai	Jugend	Seel. Jugendturntage	Ammerzwil
10. oder 11. Juni	Turnverein	LMM	Lyss
18. Juni	Turnverein	Show-Turnen	Dietikon
24.-26. Juni	Alle	Seel. Turnfest	Bözingen
1. Juli	Männerriege	Waldfest	Waldhaus
2.+3. Juli	Jugend	Jugireise	
8. Juli	Turnverein	Waldhaushöck	Waldhaus
19.+20. Aug.	Turnverein	Sichlete	Busswil
20. Aug.	Jugend	Nachwuchsmehrkampf	Lyss
21. Aug.	Jugend	Jugi-Wettkampf	Ammerzwil
27.+28. Aug.	Damenriege	Vereinsreise	
3. Sep.	Jugend	Seel. Jugendspieltag	Nidau
3.+4. Sep.	Männerriege	Männerriegenreise	
9.-11. Sep.	Turnverein	Bergtour	

Vorschau

4. Nov.	Alle	Hauptprobe	Mehrzweckhalle
5. Nov.	Alle	1. Unterhaltungsabend	Mehrzweckhalle
6. Nov.	Alle	Nachmittagsvorstellung	Mehrzweckhalle
12. Nov.	Alle	2. Unterhaltungsabend	Mehrzweckhalle

Ferien

11. Juli	- 14. Aug.	Sommerferien
26. Sep.	- 16. Okt.	Herbstferien